

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Für: Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Manuel Steinbrenner, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Felix Grädler  
Dr. Sandra Detzer  
Peter Holschuh  
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg  
Oliver Priem  
Kathrin Rabus  
Frank Wetzell

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 15.11.2017

## **Sachantrag zu TOP 5 ö im Gemeinderat am 16.11.2017 – Bebauungsplan "Kirchheim - Innovationspark"**

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt:

Im Rahmen der Entwicklung des „Kirchheim - Innovationspark“ werden mindestens 15 Prozent der Fläche des Bebauungsplans „Kirchheim – Innovationspark“ als Wohnbebauung realisiert. Das entspricht etwa 645 Wohneinheiten bzw. Wohnraum für rund 1.130 Personen.

### **Begründung**

Heidelberg ist eine stark wachsende Stadt. Ein attraktiver Innovationspark ist ein Gewinn für den Wirtschaftsstandort Heidelberg. Doch neue Arbeitsplätze bedeuten einen zusätzlichen Bedarf an Wohnraum. Der ohnehin schon extrem angespannte Wohnungsmarkt in Heidelberg wird dadurch weiter belastet. Laut Wohnraumbedarfsanalyse besteht schon jetzt bis 2030 in Heidelberg ein Neubedarf an 6.200 Wohnungen. Daher ist eine stärkere Mischung von Gewerbe und Wohnen enorm wichtig. Heidelberg muss - wo immer es geht - Wohnen und Arbeiten zusammenbringen. Das ist auch wichtig für die „Stadt der kurzen Wege“, entlastet die Infrastruktur und schont die Umwelt.

Zur Deckung des Bedarfs ist daher zusätzlicher Wohnraum zwingend erforderlich. Daher sollten mindestens auf 15 Prozent der Fläche des Bebauungsplans „Kirchheim – Innovationspark“ als Wohnbebauung realisiert werden. Das entspricht etwa 645 Wohneinheiten bzw. Wohnraum für rund 1.130 Personen. Gewerbe und Wohnen lassen sich auf dem Innovationspark unsere Ansicht nach gut vereinbaren und waren dort ursprünglich auch vorgesehen. Arbeitsnahes Wohnen ist zudem ein starker Standortvorteil für den Innovationspark.